

{gallery}menustruktur/sport/2012/Drachenboot/1{/gallery} **GeBo paddelt**

Piratengeschichten sind ja auch meistens schon recht alt...

Also, es war am Sonntag, dem 2. September 2012 (doch, das schon), als sich von GeBo zwei Drachenboot-Mannschaften nach Mülheim aufmachten; es war fast mitten in der Nacht, jedenfalls für einen Sonntagmorgen.

{gallery}menustruktur/sport/2012/Drachenboot{/gallery}

Der Schüler- wie der Lehrermannschaft war die kurze Nacht noch im Gesicht abzulesen. Kalt war's auch, nasskalt. Aus den sich lichtenden Frühherbstnebeln über der zu einem grauen Spiegel aufgestauten Ruhr blinkten die Drachenboote wie bunte Farbtupfer hervor. Gedanken verloren sich daran, wie schön es sein könnte, jetzt eine herbstlich-geruhsame und geheimnisvolle Flusstour durch das verzauberte Ruhrtal zu machen.

Doch es kam anders: mit dem Überstreifen der Trikots und dem Näherrücken des Starts stieg der Adrenalinspiegel bei Schülern und Pädagogen. Zwei Rennen wurden je absolviert. Das Lehrerboot fand trotz völlig vergurkter Trainingsperiode zu gleichmäßig flüssigem wie harten Takt. Das Boot bäumte sich auf, die Paddel durchschnitten, durchquirlten das Wasser, die Körper der Athletinnen und Athleten ertrugen fast stoisch die anaerobe Leistungsherausforderung an den sonntagmorgendlichen Kreislauf. So wurde das Lehrerboot einmal Laufbester und einmal Laufzweitbester – mit 200-m-Distanzzeiten, wie sie in den Vorjahren, zumindest in dieser Konstellation, nicht vorgekommen waren.

Allein, in den anderen Läufen waren noch schnellere Boote...

Das traf auch für das Schülerboot zu.

So wurde trotz aufopferungsvollen Kampfes eine weitere Wett-kampfrunde nicht erreicht.

Dennoch war der Tag ein schöner Tag. Ein Dank an alle Verpfleger/innen!

Nächstes Jahr paddeln wir – mit Schüler- und Elternboot – die Konkurrenz in Boden und Ruhrgrund! Wetten?!

j.r.